



Foto: Mohannad Darabee. Das Mädchen auf dem Bild ist Ahd Tamimi im Dorf Nabi Saleh.

In der Reihe „Öffentliches Nachdenken“ lädt der Förderverein internationales Fluchtmuseum zu zwei Veranstaltungen mit Beiträgen zur Kampagne Boycott, Divestment and Sanctions und zur aktuellen Diskussion zum Thema Palästina und Israel ein.

Er kommt damit einem starken Informationsbedürfnis seitens einiger Oldenburger Vereine und Initiativen, deren Mitgliedern und vieler nicht organisierter Oldenburger Einwohner_innen nach, das bisher nicht oder nur unter klandestinen Bedingungen befriedigt werden konnte.

„Palästinas Leiden und wie die Ungerechtigkeit gestoppt werden kann“

Mo., 12. Juni 2017, 19 Uhr, Kulturzentrum PFL

Referenten: M. Absualama und R. Barkan

M. Absualama stammt aus Gaza in Palästina, hat internationale und deutsche Politik studiert und bereits an vielen Orten international zum Thema referiert. R. Barkan ist ein israelischer Aktivist, Wehrdienstverweigerer und Mitbegründer von „Boycott from Within“, einer Gruppe von Israelis, die den BDS-Aufruf der Palästinenser_innen unterstützen. Auch er hat bereits weltweit zum Thema vorgetragen.

„Israels Rüstungsindustrie“

Mi., 14. Juni 2017, 19 Uhr, Kulturzentrum PFL

Referent: Dr. Shir Hever, israelischer Wissenschaftler und Journalist, der zu den ökonomischen Aspekten der israelischen Besetzung Palästinas promoviert hat und dieses Thema weiterhin erforscht. Er ist Mitglied verschiedener politischer Organisationen, unter anderem des deutschen Ableger der „Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost“.

Beide Vorträge werden auf Englisch gehalten und übersetzt.

Für beide Veranstaltungen wird ein Eintritt von je 3 Euro erhoben.

Wir wünschen und erwarten für die Veranstaltungen eine offene und respektvolle Diskussionskultur. Sachliche Nachfragen, Argumente und Gegenargumente nach den Referaten sind ausdrücklich erwünscht. Aggressives Redeverhalten, Zwischenrufe, weitschweifige Ko-Referate und diskriminierende Äußerungen etc. sind ausdrücklich nicht erwünscht. Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und Störer_innen, die entsprechend auffallen sollten und auf Ermahnungen nicht reagieren von der Veranstaltung auszuschließen.

Veranstalter:



Förderverein
internationales
Fluchtmuseum e.V.

Gäste:

